

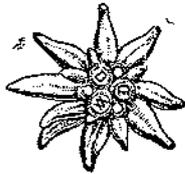
Jahres-Bericht

der

Sektion Algäu-Immenstadt

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1890.

(Erstattet bei der Generalversammlung vom 26. Dezember 1890.)



Sreudig und frohen Muthes trat die Sektion in das nun zu Ende gehende Vereinsjahr ein, galt es doch, das grösste seitherige Unternehmen der Sektion zu glücklicher Vollendung zu bringen, unser **Nebelhornhaus** bis zum Beginne der Saison vollständig fertig zu stellen und wohnlich einzurichten.

Es war dies keine leichte Aufgabe und es bedurfte des opferfreudigsten Eintretens verschiedener Sektionsmitglieder, um die Eröffnung des Hauses schon an Pfingsten zu ermöglichen.

Nicht geringe Mühe und Arbeit verursachte zunächst die Beschaffung der Einrichtungsgegenstände, von den Matratzen und Decken bis herab zum kleinsten Küchengeräthe und erwarben sich die hiemit betrauten Ausschussmitglieder, Herr Fleischhut und Pronnet, durch die umsichtige und zweckmässige Ausführung den vollsten Dank der Sektion.

Gleichen Dank verdienen die Herrn Spindler und Fleischhut für die Einrichtung des Hauses; aus einem Chaos von Kisten und Päckchen wussten sie in zwei Tagen das behagliche Heim zu schaffen, welches jedem Theilnehmer an der Eröffnung Worte der Anerkennung und des Lobes entlockte.

Die Eröffnung selbst gestaltete sich zu einem kleinen Volksfeste und wäre dies in noch grösserer Masse geworden, hätte nicht des Wetters Ungunst die Vormittagsstunden verdorben. Ueber den Verlauf der Feier möge gestattet sein, auf die seinerzeitigen Berichte in den Tagesblättern hinzuweisen.

Mit grosser Befriedigung können wir nun auf diese neueste Schöpfung der Sektion blicken, denn der Bau hat sich sowohl in Bezug auf Solidität, als praktische Eintheilung bewährt; die Frequenz des Hauses war trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse des Sommers eine sehr gute und nur Ausdrücke der Anerkennung über Unterkunft und Verpflegung kamen dem Ausschusse zu Ohren. Bezüglich letzterer gebührt das Verdienst unserm Wirtschaftspächter, Hrn. J. Sieber und dessen Familie, welche, sich allen Schwierigkeiten gewachsen zeigend, den übernommenen Verpflichtungen musterhaft oblagen.

Nicht abgeschlossen waren unsere Arbeiten dort oben mit der Eröffnung.

Nachdem schon vorher die Anbringung eines Blitzableiters als rathsam erschienen, ergab sich, neben anderen, kleineren Verbesserungen die Nothwendigkeit, das Haus mit Doppelfenstern und Vorthüren zu versehen, einerseits zum Schutze gegen Schlagregen, andererseits um an Brennmaterial zu ersparen.

Als weiteres unabweisbares Bedürfniss erwies sich bald auch die Herstellung einer Stallung zur Unterbringung der Maulthiere des Pächters, sowie von Futter- und Holzvorräthen.

Dieselbe wurde im Laufe des vergangenen Sommers in massiver Bauart aufgeführt und zwar durch Zimmermeister Leo Huber und Maurermeister Alois Huber in Oberstdorf um den Kostenbetrag von 1237 M. 50 Pfg. Im Dachraume wurde ein freier Platz zur Benützung bei allenfallsiger Ueberfüllung des Hauses vorgesehen.



Eine gründliche Verbesserung des Weges zum Hause und von da zur Spitze war gleichfalls unaufschiebbar, da der bisherige Zustand für die Saumthiere geradezu gefährlich genannt werden musste. Von weiteren Arbeiten im Sektionsgebiete erwähnen wir umfangreichere Wegverbesserungen von der Käseralpe zum Hornbachjoche, am Daumen und Spiesser.

Dass unter den geschilderten Verhältnissen unsere Casse, trotz der im April erfolgten Auszahlung der Subvention von 4000 M. — sich nicht nur nicht erholen konnte, sondern das Deficit noch weiter anwuchs, kann nicht verwundern.

Wenn der Ausschuss trotzdem den Muth nicht sinken liess, so trug die berechnete Hoffnung, aus Centralmitteln den weiter erbetenen Zuschuss von 3000 M. sicher zu erhalten, das Wesentlichste hierzu bei.

War ja unser Gesuch nur zu wohl begründet, wenn man bedenkt, dass die Sektion aus eigenen Mitteln, dann durch Schenkungen und Uebernahme unverzinslicher Antheilscheine seitens der Mitglieder die grössere Hälfte der Gesamtkosten, nämlich ca. 8400 M. selbst aufgebracht hatte und wenn man weiter in Betracht zieht, dass unsere Sektion in ihrem grossen Arbeitsgebiete jährlich nicht unerhebliche Beträge nur auf Erhaltung des Bestehenden aufzuwenden hat.

Zu unserer grössten Bestürzung wurde unser Subventionsgesuch jedoch abgelehnt.

Die Ablehnung stützt sich zwar nur auf formelle Gründe, nämlich auf den verspäteten Einlauf unseres Gesuches, richtiger gesagt, auf den unvorherzusehenden Umstand, dass es dem Weg- und Hüttenbau-Ausschusse gefallen hat, über die vorhandenen Mittel schon zehn Tage vor Ablauf des vom Centralausschusse gestellten Eingabetermines zu verfügen.

Wir dürfen uns deshalb wohl der Hoffnung hingeben, dass wir im nächsten Jahre ein besseres Resultat erzielen und nicht nur die Subvention erhalten, sondern, unserem jüngsten Gesuche entsprechend, vorher schon aus Centralmitteln ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe unseres Deficits bekommen, damit die Thätigkeit unserer Sektion nicht auf Jahre hinaus vollständig lahm gelegt werde.

Erfreulicher war uns die Mittheilung der Sektion Ingolstadt, dass sie beabsichtige, uns auch ihre diesjährigen Erübrigungen zuweisen zu wollen und drücken wir dieser Sektion hiemit schon zum Voraus unsern besten Dank hiefür aus.

Das Projekt, eine meteorologische Station im Nebelhornhause einzurichten, musste vorläufig zurückgestellt werden, bis die Gutachten von wissenschaftlicher Seite über die Nützlichkeit desselben erhoben sind, und kann unter allen Umständen auch nur zur Ausführung kommen, wenn von Seite des Centralausschusses eine entsprechende fortlaufende Subvention dafür zugesichert wird.

Die Einrichtung der Studenten-Herbergen wurde auch dieses Jahr wieder mit den betreffenden Wirthen vereinbart und den Studenten auch ermässigte Schlafgebühren, wie den Alpenvereinsmitgliedern in den Unterkunfthäusern eingeräumt.

Die innere Thätigkeit des Vereins wickelte sich in 6 Monatsversammlungen und 6 Ausschusssitzungen ab, wozu noch einige Sitzungen der für verschiedene Zwecke gebildeten Separatausschüsse kamen.

Die Monatsversammlungen, wovon 5 hier und eine in Sonthofen gehalten wurden, waren meist zahlreich besucht und wurden in denselben folgende Vorträge gehalten:

Herr Alfred Probst: Eine Wintertour auf den Monte Cimone,

Herr Steuerassessor Waltenberger, München: „Warum finden wir Gefallen an den Schönheiten der Natur“,

Herr Rektor Horkel, Lindau: Ueber Meteore,

Herr Cheuffa: Wanderungen am oberen Lech,

Herr Karl Hiebeler: Reise nach Mainz und Bericht über die Generalversammlung.

In den Ausschusssitzungen nahmen die Berathungen über das Nebelhornhaus den Löwenantheil in Anspruch, sodann erforderte die Herstellung genauer Beschriebe der sechs Hütten der Sektion behufs Anlegung eines Grundbuches geraume Zeit; um die Rechte eines anerkannten Vereines erwerben zu können, war ein Entwurf neuer Statuten auszuarbeiten und endlich wurde gemeinschaftlich mit der Sektion Algäu-Kempten der Führertarif für Oberstdorf berichtigt und ergänzt.

Sektionsausflüge fanden statt nach Akams, Rettenberg, Allmagmach, zur Bröpfung des Nebelhornhauses, wiederholt auf das Nebelhorn und nach Oberstdorf. Dagegen musste die geplante Faschingsunterhaltung der herrschenden Influenza halber unterbleiben.

Einen schweren Verlust hat die Sektion und deren Ausschuss durch den Tod ihres langjährigen, treubesorgten und eifrigen Cassiers, Herrn Hermann Seiferheld, erlitten. Seine Verdienste um die Sektion und die alpine Sache überhaupt sichern ihm dauernd ein dankbares, ehrenvolles Andenken nicht nur innerhalb der Sektion, sondern auch in weiteren Kreisen.

Auch den, gleichfalls im Laufe dieses Jahres verstorbenen, langjährigen Mitgliedern, Herrn Thaddäus Herz von Sonthofen und Herrn k. Post- und Bahnexpeditor v. Khreninger von Senden werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Ausschuss ergänzte die durch den ersten Todesfall entstandene Lücke durch Beiziehung des Herrn Carl Stegmayer, Kaufmann dahier, als Beisitzer im Wege der Cooptation.

Nach den eingegangenen Fragebogen wurden von Mitgliedern folgende Touren ausgeführt und zwar von den Herren:

Jul. Bachschmied, Kaufbeuren: Hochvogel, Himmeleck, Aelpele.

Brach, Augsburg: Nebelhorn, Staiben, Steineberg.

J. Brutscher, Weiler: Nebelhorn, Rauheck, Kreuzeck, Koyen, Scesaplana.

O. Cheauffa, Jmmenstadt: Horn, Balderschwang, Nebelhorn, Beslerrücken-Dionyskopf, Bettlerrücken, Härte-Weierkopf, Riesenkopf (3mal), Grünten, Einegundkopf-Hohe Fluhe-Seelenkopf, Gaishorn, Himmeleck, Rappenseehütte-Steinscharte-Hochalpe-Steg-Kaiserjoch-Pettneu-Fervallthal-Konstanzerhütte-Arlberg-Peuschelkopf, Rappenseehütte, Stuiben.

Sigm Dietlen, Heilbronn: Piz Lanquart, Surley-Fourcla, Berninapass, Val de Camp, Val de Viola, Bormia, Stifiser Joch, Piz Umbrail.

G. Enchelmayer, Kaufbeuren: Gentscheljoch.

Fischer, Kaufbeuren: Aggenstein, Regensburgerhütte-Salterieschlucht-Mahlknechtalpe-Schlern, Edelsberg,

F. F. Fleschhut, Jmmenstadt: Nebelhorn (3mal), Stuiben (3mal), Steineberg (2mal), Horn (3mal), Rothe Wand, Rappenseehütte.

C. Haffner jun., Kaufbeuren: Penegal, Grödner Thal, Nebelhorn (2mal), Zeiger, Edelsberg.

H. Heckner, Lindenberg: Mellau-Hohe Freschen-Laternserthal, Rankweil-Theodulpass-Breit-horn, Furkapass, Lünensee-Scesaplana, Hohe Frassen-Stierkopf, Widderstein.

Adalb. Hermann, Kaufbeuren: Hochvogel, Himmeleck, Aelpele.

Carl Herz, Jmmenstadt: Stuiben (3mal), Horn (2mal), Grünten, Nebelhorn, Zugspitze, Wendelstein.

Frz. Jos. Herz, Jmmenstadt: Grünten, Nebelhorn (2mal), Horn.

Max Herz, Jmmenstadt: Nebelhorn (2mal).

C. Hiebeler, Jmmenstadt: Stuiben, Steineberg, Nebelhornhaus, Beslerrücken, Rappenseehütte.

Jos. Huggenberger, Jmmenstadt: Bettlerrücken, Horn, Nebelhorn.

A. Kraus, München; Herzogenstand (2mal).

Lud. Lechner, Schwabmünchen: Pilatus, Mürren, Gemmi.

M. Leichtenstern, Gunzenhausen: Nauspitze, Petersköpfel, Kitzbühlerhorn, Zugspitze.

J. Minnemeyer, Kaufbeuren: Nebelhorn, Gentscheljoch.

A. Obermüller, Stuttgart Rochers de Naye, Col de Balme, Amselfluhe, Ducau-Thal, Mayenfelder Furca, Horn, Stuiben (3mal), Pfänder.

E. Probst, Jmmenstadt: Nebelhorn (3mal), Grünten, Stuiben, Daumen-Nebelhorn, kleine Scheideck-Wengeralpe-Kandersteg-Gemmi-Leuk, Horn.

W. Pronnet, Jmmenstadt: Nebelhorn (2mal), Beslerrücken-Dionyskopf, Stuiben (3mal), Horn (4mal), Steineberg, Mittag.

Jos. Reich, Lindenberg: Pfänder (2mal), Widderstein, Hochälpele.

Friedr. Schellhorn, Kaufbeuren: Schlern.

Max Schmid, Jmmenstadt: Molkenkur, Nationaldenkmal, Neroberg.

Theod. Spindler, Jmmenstadt: Nebelhorn (3mal), Mittag-Steineberg (2mal), Himmeleck-Prinz Luitpoldhaus-Hochvogel (2mal), Gaishorn, Stuiben, Himmeleck, Gleit-Seealpsee-Nebelhorn-Daumen, Rappenseehütte-Steinscharte-Hochalpe-Steg-Kaisers-Kaiserjoch-Pettneu-Fervallthal-Konstanzerhütte-Peuschelkopf-Arlberg, Hohe Frassen, Rappenseehütte.

J. Städele, Missen: Mädelegabel (2mal), Nebelhorn.

J. A. Vogler, Oberstdorf: Feilhorn, Nebelhorn-Zeiger (3mal), Nebelhornhaus, Hornbachjoch, Hornbachjoch-Rauheck, Rappenseehütte.

A. Waltenberger, München: Nebelhorn, Baumgartenschneid, Wallberg, Setzberg, Pyramiden-spitz, Arber, Dreisessel, Blöckenstein, Glatzer Schneeberg, Altvater, Heuscheuer, Schneekoppe, Veilchenstein, Lausitzer Gebirge, Erzgebirge und Sächsische Schweiz.

Der Besuch unserer Unterkunfts Häuser war trotz des ausnehmend schlechten Sommers ein sehr reger, indem nach den Fremdenbuchseinträgen das

Prinz Luitpold Haus	130	Besucher	gegen	90	des	Vorjahres,
Waltenbergerhaus	124	"	"	172	"	"
Willersalpe	165	"	"	126	"	"
Stuibenhaus	931	"	"	995	"	"
Jngolstädterhütte	430	"	"	400	"	"
und das Nebelhornhaus	1068	"	"			

aufzuweisen hat.

Die Mitgliederzahl hat auch in diesem Jahre in erfreulicher Weise zugenommen und beträgt z. Zt. 307 gegen 294 bei Schluss des Vorjahres.

Für Oberstdorf wurde gemeinsam mit der Sektion Algäu-Kempten in der Person des Zimmermannes Franz Braxmair daselbst ein weiterer Führer aufgestellt, wogegen dem bisherigen Führer Thimoteus Kapeller dort, dem die Bewirthschaftung seines Anwesens die jederzeitige Abkömmllichkeit nicht ermöglicht, die Eigenschaft als autorisirter Führer entzogen werden musste.

Hiemit schliessen wir unseren Jahresbericht, welcher beweisen dürfte, dass unsere Sektion auch dieses Jahr in regster Thätigkeit ausgenützt hat.

Möge uns das kommende Jahr vor Allem von dem Alpdrucke unseres Defizits befreien, mögen unsere Mitglieder nicht ermüden in thatkräftigster Unterstützung unserer Bestrebungen, so wird sich auch unser Wunsch erfüllen: dass die Sektion Algäu-Jmmenstadt stets wachse, blühe und gedeihe!

CASSA-AUSWEIS

der Section Algäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Einnahmen.		1890.		Ausgaben.			
	M.	dl.			M.	dl.	
An Jahresbeiträge v. 307 Mitgliedern à M. 9.—	2763	—		Per Regie und Porti	375	50	
„ Subvention des Centralausschusses	4000	—		„ Bücher & Zeitschriften	79	43	
„ Mietherträgniss des Waltenbergerhauses	107	80		„ Nebelhornhaus-Conto	4399	10	
„ Mietherträgniss des Prinz Luitpoldhauses	93	60		„ Laufende Ausgaben für Wege und Hütten	247	04	
„ Mietherträgniss des Zimmers auf der Willersalpe	32	67		„ Zahlung für Conserven	78	89	
„ Zahlung der Sektion Kempten: Hälftiger Antheil für Reparatur am Stuibenvavillon	19	62		„ Diverse und zufällige Ausgaben	96	88	
„ Einnahmen für Conserven	42	80		„ Zahlung an den Centralausschuss für 307 Mitglieder à M. 6.—	1842	—	
„ Geschenke und zufällige Einnahmen	93	15		„ Localmiethe	20	—	
„ Zins	6	20		„ Vereinskiener	20	—	
	<u>7158</u>	<u>84</u>			<u>7158</u>	<u>84</u>	

Nebelhornhaus-Conto.

Soll.		1890.		Haben.		1890.	
	M.	dl.			M.	dl.	
Dezember 26. An Grunderwerbung und Protokollkosten	424	10	Dezember 26. Per 343 Antheilscheine à M. 20	6860	—	—	
„ Hausbau	10859	33	„ Geschenke	889	—	—	
„ Stallbau	1237	50	„ Subvention	4000	—	—	
„ Brunnenleitung	954	96	„ Schlafgelder	440	10	—	
„ Wegbau	300	60	„ Ueberweisung aus der Sektionskasse 1889	680	24	—	
„ Einrichtung	2251	01	„ 1890	399	10	—	
	<u>16027</u>	<u>50</u>		„ Deficit	2759	06	
Dezember 26. An Deficit	M.	2759	06		<u>16027</u>	<u>50</u>	

Die Sektionsleitung:

E. Probst, I. Vorstand.

F. F. Fleschhut,
Schriftführer.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

Otto Cheauffa,
Schriftführer.

Der Ausschuss für das Jahr 1891 besteht gemäss Neuwahl aus den Herren:

Edmund Probst, Fabrikbesitzer, I. Vorstand,
Karl Hiebeler, Goldarbeiter, II. Vorstand,
F. F. Fleschhut, Kaufmann, { Schriftführer,
Otto Cheauffa, k. Gerichtsvollzieher, {
Wilhelm Pronnet, Kaufmann, Kassier,
Franz Josef Herz, Privatier, Beisitzer,
Max Herz, Kaufmann, „
Josef Huggenberger, k. Oberamtsrichter, „
Adolf Probst, Kommerzienrath, „
Theodor Spindler, Maler, „
Karl Stegmaier, Kaufmann, Bibliothekar, & „
Karl Hafner jun., Kaufmann in Kaufbeuren, „
Xaver Herz, Kaufmann in Sonthofen, „
Josef Vogler, Kaufmann in Oberstdorf, „
Allbert Zillibiller, Kaufmann in Hindelang. „

sämmtliche in Immenstadt.